

## „Eine Ausnahme ist die Kirche, wo 86% die slowenische Sprache gebrauchen,..“

### Wenn die slowenische Sprache in der Öffentlichkeit überrascht

(aus *Novice, Klagenfurt, Nr.43, S.2; 25. 10. 2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.*)

(Trampusch beschäftigt sich in seinem Kommentar mit der geringen Verwendung der slowenischen Sprache in der Öffentlichkeit. Als positive Ausnahme führt er die slowenische Zadruha in Bleiburg an, wo der Sohn seiner Partnerin aus Schiefing am See verwundert sagte: „*Ich hab im Sparmarkt erstmals eine Verkäuferin Slowenisch reden gesehen.*“ Trampusch bezieht sich aber auch auf die OGM - Untersuchung aus dem Jahre 2022 und führt einige interessante Zahlen über die Befragten an. A. d. Ü.)

- „...dass die Angehörigen der slowenischen Volksgruppe die slowenische Sprache am häufigsten im Privatleben verwenden, ... 86% mit Eltern und Geschwistern, 78% mit den eigenen Kindern, 70% mit Freunden, Nachbarn und Bekannten.“
- „Im öffentlichen Leben ist die Verwendung der slowenischen Sprache einigermassen geringer. Auf den Gemeindeämtern verwenden nur 26% mündlich die slow. Sprache, ...“
- „Eine Ausnahme ist die Kirche, wo 86% die slowenische Sprache gebrauchen, ...“
- „Viele der Befragten würden sich häufiger den Gebrauch der slow. Sprache im öffentlichen Raum wünschen.“ (Gasthäuser, Altersheimen, Ärzte, Polizei, Gericht, Kaufhäuser, ...)